

Pisa | 03.12.2019 | Nr. 430/19

Tobias von der Heide: Wir müssen weitere an der Bildungsqualität arbeiten

Tobias von der Heide, bildungspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, äußerte sich heute (3.12.2019) zum internationalen Pisa-Leistungsvergleich 2018:

„Es zeigt sich, dass in Schleswig-Holstein die Herausforderungen in der Bildungspolitik von der Jamaika-Koalition richtig erkannt wurden und angegangen wurden. Das Perspektivschulprogramm nimmt sich den Themen der Chancengleichheit und Bildungserfolge in den Schulen mit besonderen Herausforderungen an.

Das Abschaffen des unter der SPD eingeführten Irrweges „Schreiben nach Gehör“ und ein erhöhter Grundwortschatz werden in der Grundschule die Kern- und Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler zukünftig deutlich stärken.

Richtig ist auch die Stärkung der MINT-Fächer beispielsweise durch die Maßnahme „Mathe macht Spaß“ und die MINT-Akademie des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, durch die Schülerinnen und Schüler für die Naturwissenschaften begeistert werden sollen.

Der aktuell vorgelegte OECD-Bericht hat aufgezeigt, dass wir als Jamaika-Koalition die richtigen Bildungsschwerpunkte setzen. Deutlich wird aber auch, dass Migration zu Herausforderungen des Bildungssystems führt. Wir dürfen diese Entwicklungen nicht aus den Augen lassen und müssen weitere daran arbeiten, gute Konzepte für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund entwickeln.“